

Eva Oberloskamp

Lebenslauf



Akademischer Werdegang

- 1990–97 *Friedrich-Ebert-Gymnasium* (Bonn), Abitur mit bilingualem deutsch-französischen Vermerk
- 1997/98 *Leibniz-Kolleg* (Tübingen), Studium Generale
- 1998–2003 *Universität Bielefeld/Université Denis Diderot – Paris VII*, deutsch-französischer Magister in den Fächern Neuere und Neueste Geschichte, Wirtschaftswissenschaften und Osteuropäische Studien
- 2000 DAAD-Auslandssemester an der *Staatlichen Universität Sankt Petersburg*
- 2000–03 *Institut National des Langues et Civilisations Orientales* (Paris), Licence in den Fächern Russisch und russische Landeskunde
- 2003/04 *College of Europe* (Natolin/Warschau), Master of European Advanced Interdisciplinary Studies mit den Schwerpunktfächern Wirtschaftswissenschaften und Geschichte
- 2004–08 *Ludwig-Maximilians-Universität* (München)/*Université Paris Sorbonne – Paris IV*, Promotion (Cotutelle) im Fach Neuere und Neueste Geschichte
- 2017–23 *Ludwig-Maximilians-Universität* (München), Lehrbefähigung und Lehrbefugnis im Fach Neueste Geschichte

Auszeichnungen

Dissertationspreis der Münchener Universitätsgesellschaft (2009)

Ehrenpreis der Association pour l'emploi des cadres und der Deutsch-französischen Hochschule für die Dissertation (2010)

Teilnahme am LMUMentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur (2014–2017)

Habilitationspreis der Münchner Universitätsgesellschaft (2023)

Berufliche Tätigkeit

Institut für Zeitgeschichte, München – Berlin (München)

- 2004–08 Promotionsstelle im Forschungsprojekt „Demokratie in der Zwischenkriegszeit. Deutschland und Frankreich im Vergleich“, Assistentin des Direktors
- 2009–14 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Demokratischer Staat und terroristische Herausforderung. Die Anti-Terrorismus-Politik der 1970er und 1980er Jahre in Deutschland, Frankreich und Italien“ (insgesamt 24 Monate Elternzeit, ab September 2011 Arbeitszeitreduzierung auf 70%)
- 2015–17 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Publikationstätigkeit, Vorbereitung eines Folgeprojekts (weiterhin Arbeitszeitreduzierung auf 70%)
- 2017–21 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Geschichte der ‚Nachhaltigkeit(en)‘“ (Habitationsprojekt, weiterhin Arbeitszeitreduzierung auf 70%)
- 2022/23 Postdoc-Stipendiatin der Gerda Henkel Stiftung am Institut für Zeitgeschichte, Leitung des Verbundprojekts „Demokratie und Geschlecht: Konflikte um die Ordnung der deutschen Gesellschaft im 20. Jahrhundert“
- seit Juni 2023 Wissenschaftliche Geschäftsführerin der Forschungsstelle zur Aufarbeitung des Anschlags auf die israelische Olympiamannschaft von 1972 am Institut für Zeitgeschichte

Ludwig-Maximilians-Universität (München)

- 2004–08 Betreuung der Erasmus-Kooperationen mit den Universitäten Paris IV und Nancy II
- 2006–16, seit 2021 Lehraufträge
- 2021/22 Habilitationsstipendiatin im Rahmen der Bayerischen Gleichstellungsförderung

Universität Augsburg

- 2016–20 Lehraufträge